Pope Benedict IV

Key Facts

Other names	Bruno
Born	916
Location	
Bloodline	
Married	
Children	Benedict V
Position	Catholic Primate of East Francia, Pope (962-964)
Died	964 (aged 48)

View attachment 1376

Bruno wurde als dritter Sohn von Heinrich dem Fowler, Erzbischof von Mainz und später König von Deutschland Ostfranken (919-936) und Matilda von Ringelheim, geboren. Da Heinrich zuvor einen Sohn in einer früheren ehelichen Ehe hatte (Dankmar, Herzog von Sachsen), war Otto technisch gesehen der vierte Sohn.

Im Juli 936, nach dem Tod seines Vaters, beanspruchte Thankmar sein Recht als Nachfolger. Die Brüder Otto, Henry und Bruno wandten sich jedoch gegen seine Behauptung, und Erzbischof Bruno weigerte sich, ihn einzuweihen. Thankmar appellierte an die Streitkräfte von Dux Francorum Hugo dem Großen (Vater von Hugo Capet) und an den katholischen Patriarchen (Papst) Stephen VII. (928-936), sich dafür einzusetzen.

Obwohl die Geschichte dieses Erbfolgekrieges längst von Fiktionen und Ablenkungen geprägt ist, gibt es genügend Indizien dafür, dass der Papst Stephen VII. Eine Art Exkommunikationsbefehl eingeläutet hat, als der katholische Patriarch (Papst) Stephen VII. Bis August / September getötet wurde 936 unter verdächtigen Umständen, nur Wochen vor Thankmar wurde auch bis Oktober 936 ermordet.

Damit seine Legitimität nicht in Frage gestellt wird, ist Otto der erste nachgewiesene Monarch, der eine formelle Krönungszeremonie abhält – seine zweite – und eine der aufwändigsten und symbolischsten in der Geschichte. Er ließ mit seinem Bruder Bruno, dem Patriarchen, in Aachen, der ehemaligen Hauptstadt Karls des Großen, die Herzöge von Ostfranken während des Gottesdienstes empfangen. Der Symbolismus war unverkennbar – Otto und seine Brüder würden versuchen, eine neue Version des Katholizismus zu formen, ähnlich wie die Pippins vor zweihundert Jahren den Katholizismus begründet hatten.

Seine frühe Regierungszeit war jedoch von anhaltender Spaltung und Intrige zwischen den großen

Adelsfamilien geprägt, darunter sein Sohn Liudolf (aus erster Ehe mit Eadgyth, der Tochter von Edward the Elder, König von England), der sich der Conradinischen Dynastie von Franken anschloss bei dem Versuch, seinen Vater zu stürzen. Der Aufstand wurde schließlich 955/56 niedergeschlagen, als alle männlichen Erben des Konradin wegen Hochverrats hingerichtet wurden, was das Aussterben dieser Adelsfamilie zur Folge hatte.

In einem der vielen verwirrenden Elemente der Geschichte über Otto I. waren seine Feldzüge nach Italien. Obwohl eine verworrene und unwahrscheinliche Geschichte entstanden ist, in der behauptet wird, Otto habe Anfang der 950er Jahre seine erste Kampagne zur „Rettung“ von Königin Adelaide gestartet, gibt es bis zur großen Invasion von 961 keine glaubwürdigen Beweise dafür, dass germanische Streitkräfte in Italien gelandet sind Dies als frühestes Datum in Italien zu bezeichnen, bedeutet einfach, dass viele der internen Aufstände erst Mitte / Ende der 950er Jahre endgültig beseitigt wurden.

Die italienische Miliz war der deutschen Armee nicht gewachsen und Otto unterwarf das Land schnell und eroberte und exekutierte Pontifex Maximus John XII der Grafen von Tusculum, der Rom seit dem Ende des 9. Jahrhunderts als riesigen heidnischen satanischen Tempel geführt hatte. Sein Bruder Bruno proklamierte sich dann Papst Benedikt IV. – Papst über alle Katholiken.

Am 2. Februar 962 krönte Papst Benedikt IV. Seinen Bruder Otto mit dem weiteren Erlass des Diploms Ottonianum (später geändert in Johannes XII.) Zum neuen Kaiser, der die Echtheit der Pippin-Spende in Bezug auf die päpstlichen Staaten (und frühere Pippin-Fälschungen), jetzt jedoch mit dem deutschen Kaiser als einzigem wahren Beschützer des Kirchenstaates, der die Legitimität der ursprünglichen karolingischen katholischen Hierarchie effektiv vernichtet und die Zukunft der katholischen Kirche mit dem deutschen Kaiser heiratet.

In einem zweiten historischen Schachzug war einer der anderen ersten Akte von Papst Benedikt IV. Das Exhumieren des Körpers von Formosus und die Leitung der berüchtigten „Kadaversynode“. Die diesbezügliche Geschichte ist leider vollständig und absichtlich verfälscht worden. Die Wahrheit und der Zweck der Synode des ottonischen Papstes Benedikt IV. Ließen sich leicht ausschließen, dass andere italienische Adelsfamilien das Abkommen zwischen Guy von Spoleto und dem heidnischen satanischen Hohepriester Formosus als Grundlage für die Inanspruchnahme des Kaisers und Oberhauptes von nutzen würden die katholische Kirche. Um den politischen Zweck dieser bizarren Episode zu verbergen, wurde die Geschichte des Ereignisses komplett umgeschrieben und um Jahrzehnte früher als bisher geplant.

Bruno als Papst Benedikt IV. Überlebte lange nach der Entweihung des Tusculum-Vorfahren. Er wurde spätestens 964 getötet (wahrscheinlich vergiftet). Sein Sohn übernahm das Amt von Papst Benedikt V.

Revision #1
Created 11 October 2025 04:31:20 by investigatione
Updated 11 October 2025 04:31:30 by investigatione